

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 41.

Dienstag den 18. Februar.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 19. Februar
Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pi-
kernelle.

Herausgegeben im Namen der Armen-
direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem Seitens der Königl. Kreis-
Commission hier selbst zur **Classifizierung un-
abkömmlicher Reserve- und Landwehr-
Männer** hinter die 7te Classe für dieses Jahr
Termin auf den

17. April c. Vormitt. 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, bringen
wir dieß mit der Aufforderung zur Kenntniß der
Betheiligten, **etwaige Gesuche um Zurück-
stellung hinter die 7te Classe** des 1ten Auf-
gebots, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare
in unserm Militair-Büreau in Empfang zu neh-
men sind, **bis spätestens den 24. März c.**
an uns zur Prüfung und weiteren Veranlassung ein-
zureichen.

Derartige Gesuche können nach den bestehen-
den Bestimmungen vorzugsweise nur berücksichtigt
werden, wenn

- 1) ein Mann als der einzige Ernährer seines
arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter,
mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt,
zu betrachten ist, ein Knecht oder Geselle nicht
gehalten werden kann und auch durch die ge-
seßlichen Unterstützungen der dauernde Ruin
des elterlichen Hausstandes bei der Einforde-
rung des Sohnes nicht zu beseitigen ist;
- 2) ein Wehrmann, der das 30ste Lebensjahr er-
reicht hat, oder einem der beiden ältesten Jahr-
gänge des 1. Aufgebots angehört, als Grund-
besitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder
als Ernährer einer zahlreichen Familie selbst
bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung
seinen Hausstand und seine Angehörigen durch
die Entfremdung dem gänzlichen Verfall und
dem Elende Preis gegeben würde.

Früher bereits berücksichtigte Gesuche müssen, da
die Entscheidungen der Commission ihre Gültigkeit
stets nur bis zum nächsten Sitzungstermine behal-
ten, — falls fernere Berücksichtigung beansprucht
wird, jedenfalls erneuert werden.

Halle, den 9. Februar 1862.

Der Magistrat.

Die beiden Läden Nr. 8 und Nr. 10 im An-
bau des Rothen Thurmes, welche jetzt an den Flei-
schermeister **Carl Schliack** und resp. an den
Kaufmann **Goldschmidt** vermiethet sind, sollen
anderweit auf sechs Jahre vom 1. April 1862 bis
dahin 1868 vermiethet werden. Der Verletungs-
Termin findet

Donnerstag den 20. Februar 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht
angenommen.

Halle, den 13. Februar 1862.

Der Magistrat.

Der jetzt an den Kaufmann **Eisentraut** vermietete Laden im Anbaue des Waagegebäudes nebst Zubehör soll anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1862 bis dahin 1868 öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin findet

Donnerstag den 27. Februar 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 15. Februar 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem **Ferdinand Stahl**'schen Konkurse sollen drei Actien des Vereins für den Halle'schen Handel, deren Nominalwerth zusammen 1500 *Rth.* beträgt, unter Vorbehalt der Ertheilung des Zuschlages durch das Konkursgericht, gerichtlich verkauft werden. Es ist hierzu Termin an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, vor dem Herrn Gerichts-

Affessor **Leisring** auf den **28. Februar 1862 Vormittags 11 Uhr** anberaumt.

Halle a/S., am 11. Februar 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Vormundschafftliche Angelegenheiten betreffend.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen werden aufgefodert, im Laufe der Monate Februar und März d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten in dem Erdgeschoß des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Pfarodie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, **sofort** nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden. Für jede Vormundschafft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle a/S., am 4. Februar 1862.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königlichen Strafanstalt von circa

40 Wispeln Kartoffeln soll **Donnerstag den 20. Februar dieses Jahres Vormittags 10 Uhr** in der Anstalt zur Lieferung ausgeschrieben werden.

Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt liegen auch schon vorher täglich,

von 8 bis 12 Uhr Vormittags im Bureau der Anstalt zur Einsicht bereit. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 6. Februar 1862.

Der Director der Königl. Strafanstalt.
v. Rohr.

Alte Linsen kaufen jedes Quantum
Brandt & Memise, Leipziger Str. 55.

In der **Putz-Handlung von B. Francke**, Leipzigerstraße Nr. 90, werden von jetzt ab alle Sorten Strohhüte zum Waschen, Färben &c. angenommen.

Cölner Leim,
pro *U.* 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, empfehlen
Selmbold & Comp.,
Leipzigerstraße Nr. 109, vis-à-vis d. alten Post.

Gall-Seife
zum Waschen unächter Woll-Stoffe, à Stück 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei
Selmbold & Co.

Einen Heebauer verk. kl. Ulrichsstr. 10, 1 Tr.

Ein Schwein zu verkaufen Schimmelgasse 2.

Ein, auch zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Glaucha'sche Kirche Nr. 7.

Zwei Hobelbänke zu verkaufen Martinsgasse 3.

Ein noch gut erhaltenes Mahagoni-Sopha wird zu kaufen gewünscht. Adressen mit Preisangabe sub N. R. in der Expedition d. Bl.

IS Lumpen à *U.* 6, 8, 9 *S.*, weiße à *U.* 1 *Sgr.* 3 *S.*
kaufen **J. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Eine starke eiserne Spindelpresse sucht zu kaufen
Frankensstraße Nr. 7, parterre.

2500 Thlr. werden zum 1. April oder Juli gegen vierfache Sicherheit zur ersten Hypothek ohne Unterhändler gesucht. Offerten erbitte unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 Thlr. bis 1500 Thlr. und 4000 Thlr. sind sofort auf Hypothek auszuleihen durch den Rechts-Anwalt **von Bieren** in Halle.

Einen Lehrling nimmt gleich oder Oftern in die Lehre **W. Dräger**, Klempnermeister,
Leipziger Straße Nr. 6.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, finden dazu Gelegenheit bei **F. Mandel**, Putz- und Modewaaren-Handlung.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Beschäftigung bei **J. Klinge jun.**, kl. Ulrichsstr. Nr. 26.

Zu **wirklich billigem und meistens unter dem Kostenpreis** verkaufe ich umzugs halber mein Waarenlager und zwar:

Weißwaaren, Gardinen, Pique's, Halbpique's, guten Ettlinger Shirting, Stangenleinen von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle bis zu den schwersten, Damaste und Pique's nur 5 Sgr., Bettdecken in weiß, roth und weiß und roth und blau von 1 R ℓ an. Alle nur erdenkliche Futterzeuge von 2 Sgr. an, schwersten schwarzen Moirée zu Unterröcken à 10 Sgr. Weiße Mullkleider à 1 $\frac{1}{6}$ R ℓ das Kleid.

Mein Lager von Puzartikeln, seidenen Bändern und engl. und französischen Tülls und Spitzen soll, um vorerst damit zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreise abgegeben werden. Bei Abnahme von ganzen resp. halben Stücken lasse ich außerdem noch eine bedeutende Preisermäßigung eintreten.

Monius Gottheil, Schmeerstraße Nr. 13.

Für Damenschneiderinnen halte ich mein Lager aller Arten Besätze und Cordels, Futterzeuge, Fischbein, Schnüre, Patentsammete auf's billigste empfohlen.

Monius Gottheil, Schmeerstraße Nr. 13.

Einem geehrten Publikum, so wie allen Herren Bauunternehmern die ergebnisse Anzeige, daß ich mich hierorts als Ofenbauer etablirt habe, und werden von mir, außer Heiz-, Koch- und Bratöfen, auch die patentirten Luftheizungsöfen des Herrn Baumeister **Silbermann** aus Görlitz auf das praktischste und sauberste gebaut. Diese Ofen geben eine sehr schnelle und anhaltende Wärme, beseitigen alle Feuchtigkeit und unreine Luft der Zimmer und was noch ein Hauptvortheil derselben ist, sie dürfen erst in 4 bis 5 Jahren einmal gereinigt werden, und bei gutem gesunden Brennmaterial gar nicht.

Auch halte ich stets ein Lager von Berliner, Delitzscher und Bitterfelder Kacheln. Meine Wohnung ist Schmeerstraße Nr. 15.

Halle, den 17. Februar 1862.

Carl Beyer, Töpfermeister.

Ein ordentliches junges Mädchen wird in einen anständigen Dienst gesucht. Näheres

Morigthor Nr. 1.

Ein mit **guten Attesten versehenes Hausmädchen** wird sofort gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 18.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst, zu erfragen Leipziger Thor 2, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung sogleich gesucht Maadeburger Chaussee Nr. 6.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Waschen und Plätten erfahren ist, sucht einen anständigen Dienst als Köchin oder Hausmädchen zum 1. April. Zu erfragen

Strohhospitze Nr. 6, 1 Tr.

Eine Aufwartung wird gesucht fl. Klausstr. 1.

Eine Wittwe, geübt im Plätten und Nähen, wünscht Beschäftigung. Gefällige Nachfragen erbittet man Dachritzgasse Nr. 12, parterre.

Ein geräumiger Laden mit Ladenstube an günstiger Lage wird wenn möglich noch zum 1. April gesucht. Offerten unter P. P. werden in der Exp. d. Bl. gef. erbeten.

Es wird sofort oder zu Ostern eine Parterre-Wohnung oder Laden, in bester Lage, zu mieten gesucht. Zu erfragen Neumarkt, Geiße Nr. 22, 1 Tr.

Eine gebildete, sehr ruhige Beamtenfamilie, pünktliche Zinsenzahler, auf Verlangen praenumerando, suchen eine Wohnung von circa 2 Stuben, 1—2 Kammern, am liebsten auf dem Steinweg, Frankensplatz oder neue Promenade. Offerten werden erbeten unter A. V. in der Exped. d. Bl.

Von einer prompt zahlenden Wittwe ohne Kinder wird zum 1. April eine Wohnung von 1 oder 2 **warmen** Stuben, Kammer und Küche gesucht. Adressen Geiße Nr. 50, parterre links.

1 St., 2 K. u. R. oder 2 St., 1 K. u. sonstiges Zubehör, womöglich parterre u. in Mitte der Stadt werden von einem ordnungliebenden u. pünktlichen Mietbezahler zum 1. Juli d. J. zu beziehen gesucht. Offerten wolle man gef. in der Expedition d. Bl. unter Z. N. N. niederlegen.

Da in den nächsten Tagen die Kunstreitgesellschaft des Herrn **Sühne** hier eintrifft, so werden möblierte Wohnungen in der Nähe des Waisenhauses auf kürzere Zeit zu mieten gesucht. Desfallsige Adressen bittet man im Gasthaus „zur goldenen Rose“ abzugeben.



Strohbut-Bleiche von A. Lehmann, Schmeerstraße 18.

Alle Arten **Strohhüte** werden bei mir gewaschen, modernisirt und gefärbt und den neuen gleichend schnell und zu soliden Preisen zurückgeliefert.

Die Kork-Pfropfen-Fabrik

von H. M. Stutzbach in Leipzig, Georgenstraße Nr. 17,

offerirt **Wein-Pfropfen**, lange extraf., à 5 und 6 *Rh.* pro Mille,
do. kurze, à 3 $\frac{1}{2}$ u. 4 *Rh.* -

Bier-Pfropfen, lange feine, à 2 $\frac{3}{4}$ *Rh.* pro Mille,
do. kurze, à 2 *Rh.* pro Mille,

Spunde in allen
Größen,

gegen Nachnahme des Betrags bei unbekanntem Käufers.

1 St., K., K. u. Zubeh. sof. zu beziehen ges.
Adr. erbeten unter L in der Exped. d. Bl.

1 Kindersch. verl., Belohnung gr. Ulrichsstr. Nr. 60.

Wohnungsgeſuch.

Eine bis zwei Stuben mit Kammern und Zubehör, womöglich parterre, nebst Pferdestall von einem pünktlich zahlenden Miether gesucht. Adressen unter F. # F. in der Exped. d. Tageblatts.

Ein **Torfplatz** mit allem Zubehör in lebhafter Gegend zu vermieten Thalgaſſe Nr. 1.

Ein Keller ist zum 1. April zu vermieten Zapfenstraße Nr. 3.

Ein Logis an ein Paar einzelne Leute zu vermieten Schmeerstraße Nr. 31, im Hause 1 Tr. h.

Zwei freundliche Stuben, möblirt, sind zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 47.

Stube, Kammer, Küche, Preis 22 *Rh.*, an eine einzelne Dame oder kinderlose Leute. Glaucha'sche Kirche Nr. 1, 2 Tr. das Nähere.

2 Schlafstellen sind offen Mühlgaſſe Nr. 5.

Eine Stube zu verm. Oberglauchä Nr. 24.

1 fein möbl. St. u. Cab. sofort bis 1. April für **halben Preis** zu verm. Leipz. Str. 102.

Gute Schlafst. mit Kost Hallgaſſe Nr. 7, 1 Tr.

Ein Pelztragen vom Bauhose bis zum Kronprinzen verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße Nr. 16, parterre.

Ein K.-Gummisch. verl., geg. Bel. abz. gr. Schloßg. 7.

Eine mit Pelz besetzte schon getragene Mütze ist am Mittwoch Abend aus Versehen mitgenommen; es wird gebeten, dieselbe dem Wirth in den 3 Schwänen abzuliefern.

Inhaber von **aus der Professor Dr. Merkel'schen Bibliothek entliehenen Büchern** wollen dieselben baldigst in der Wohnung des Verstorbenen abliefern. Etwaige Ansprüche wegen **denselben geliehener Bücher** wolle man gleichfalls recht bald daselbst anmelden. Dr. Böhlau.

Thalia.

Sonntag den 23. Februar cr.
Maskenball.

Réponse à la lettre anonyme, que je reçus le 13 du présent.

Je t'adore ange et t'aime femme,
Dieu qui par toi m'a complété
A fait mon amour pour ton âme
Et mon regard pour ta beauté. Ch. F. K.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Halle, den 17. Februar 1862.

Musiklehrer **Gustav Wolff** und Frau.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.